



Mitteilungsblatt der Stadt

WILDBERG

mit den Stadtteilen

Effringen - Gültlingen - Schönbronn - Sulz am Eck - Wildberg

Amtsblatt der Stadt Wildberg

Nummer 34

Mittwoch, 24. August 2016

Jahrgang 2016

Hilfe für die fleißigen Bienen



Foto Biene: Aleks@fotolia.de

Blühendes Sonnenblumenfeld in Gültlingen

Was blüht, ist voller Leben. Ein genauer Blick in die heimischen Sonnenblumenfelder zeigt das gerade in diesen August-Tagen. Kleine, fleißige Helfer der Natur tummeln sich da – akribisch mit dem Ziel, Blüten zu bestäuben. Durch die Bienen werden etwa 80 Prozent aller Blütenpflanzen bestäubt, weltweit zählen sie zu den wichtigsten Bestäubern.

Die Tiere sind nützlich und schon Albert Einstein wusste: Ohne Bienen gibt es keine Bestäubung, keine Pflanzen, keine Tiere und keine Menschen mehr. Die-

se Vorstellung ist keine reine Utopie, Bienensterben aufgrund verschiedenster Ursachen und die Erkenntnis, dass sie weniger Futter finden und Blühflächen und Blühstreifen immer seltener werden, geben hier wie da Anlass zur Sorge. Pflanzenschutzmittel und Parasiten gefährden heutzutage die Nutztiere, die schon seit über 100 Millionen Jahren über die Welt fliegen. Zirka eine Million Bienenvölker werden derzeit laut Wikipedia von über 80.000 Imkern in Deutschland gehalten. Mehr als 20.000 Bienenarten sind weltweit heutzutage gezählt. Am bekanntesten ist die Honigbiene, die in

einem Volk lebt. Drei unterschiedliche Typen finden sich im Bienenstock: Eine Königin, das einzige geschlechtsreife weibliche Tier im Volk, die Arbeiterinnen und die Drohnen.

Die Redensart, fleißig wie eine Biene sein, kommt nicht von ungefähr. Die meisten Nutzpflanzen können nur dann Früchte tragen, wenn ihre Blüte zuvor bestäubt wurde. Und dafür tun Bienen in ihrem Arbeitsleben sehr viel. Wer also zu ihrem Erhalt ein klein wenig beitragen will, der sollte Platz für ein paar Sonnen- oder andere Blumen im eigenen Garten schaffen...

Jazz-Matinée mit der Riverside Jazzband am Sonntag, 11. September, in der Klosteranlage

Sechs Musiker spielen 13 Instrumente

Große musikalische Vielfalt ist beim nächsten Kulturprogramm der Stadt Wildberg geboten: Die Riverside Jazzband gibt in der Klosteranlage am Sonntag, 11. September, um 11 Uhr eine Jazz-Matinée. Der Eintritt ist frei.

Sechs Musiker an 13 Instrumenten – das allein spricht schon für die Vielseitigkeit und Abwechslung bei der Riverside Jazzband. Tatsächlich sind es auch viele verschiedene Stilrichtungen, die die erfahrenen Musiker beherrschen und lieben – angefangen beim waschechten New Orleans und Dixieland Jazz über Swing, Jump'n'Jive bis hin zu Rhythm & Blues, und das alles mit der passenden Instrumentierung. Kurzweilige und unterhaltsame Stunden sind dem Publikum garantiert. Mit ihrem großen und abwechslungsrei-

chen Repertoire erreicht die Band ein breites Publikum. Einer der heutigen Schwerpunkte ist der frühe Rhythm & Blues im Stile von Louis Jordan aus den 40er- und 50er Jahren. Auch Songs von Supercharge und von den Bluesbrothers gehören zum Repertoire der Formation. Die Band tritt seit 40 Jahren in ganz Süddeutschland auf. Die aktuelle Besetzung besteht aus: Peter Wolff – Gesang, Sopran & Tenorsaxophon; Thomas Pfeleiderer – Trompete, Flügelhorn; Helmut Schneider – Posaune, Bluesharp, Piano, Orgel; Gerd Waiblinger – Gitarre, Gesang; Roland Ekle – E-Bass, Sousaphon und Rüdiger Mayer – Schlagzeug, Washboard. Videos und Hörproben sind online unter www.riverside-jazzband.de zu finden.



INFO

Riverside Jazzband
Sonntag, 11. September, 11 Uhr
Klosteranlage Maria Reuthin
Eintritt frei

Kleine Handwerker hatten großen Spaß bei der Sommerferienbetreuung

Wer kleine, fleißige Handwerker sehen wollte, musste in der letzten Woche nur einen Abstecher zur Sommerferienbetreuung der Stadt an der Schönbronner Halle machen. Dort wurde gehämmert, gesägt, geformt und gebaut. Und auch noch ein kleines bisschen Jubiläumstimmung verbreitet, denn in diesem Jahr stand das Angebot für Kindergarten- und Schulkinder zum zehnten Mal auf dem Programm.

„Wir hatten richtig tolles Sommerwetter“, freute sich Jugendtreffleiterin Annika Schüle am Freitagmittag bei der Abschlussveranstaltung mit Eltern, Großeltern und Freunden. „Und es waren insgesamt 80 Kinder mit dabei. Das sind mehr als in den letzten Jahren.“ Kein Wunder, es spricht sich eben herum, dass bei der Wildberger Ferienbetreuung ordentlich was geboten ist. Erzieherinnen der Kindergärten und Dozenten der Jugendkunstschule Oberes Nagoldtal hatten mit ihren kleinen Teilnehmern wieder viel vor. Ein Highlight war die alljährliche Exkursion. Die führte diesmal gar nicht weit in die Ferne. Ganz im Gegenteil. Die Kinder und ihre Betreuer packten die Rucksäcke, schnürten die Schuhe und machten sich auf zu Fuß durch die Lützenschlucht bis zur Firma Wöhrle. Dort wurden sie bereits erwartet und durften einen Blick hinter die Kulissen der Metallwarenfabrik werfen.

Doch auch an der Schönbronner Halle wurde es sicher nicht langweilig. Da-



für sorgten unter anderem die Gäste, die extra angereist waren, um mit den Kindern zu arbeiten. Der Bildhauer Eckhard Bausch aus Pforzheim, der Metall-Spezialist Lothar Hudy aus Calw, Keramikerin Siggie Westen und der Holz-Künstler Rainer Haag aus Jettingen waren mit von der Partie und gaben ihr Können und Wissen an die Kids weiter.

Für viel Begeisterung sorgte auch der Besuch der Feuerwehr. Jedes Jahr bringt die Truppe mit ihrem Auftritt die Augen der Jungen und Mädchen zum Leuch-

ten. „Es war großartig, die Kinder durften Runden in den Feuerwehrautos drehen, das Blaulicht war an und sie bekommen immer den kompletten Wagen erklärt.“ Stadtkämmerer Eberhard Fiedler überbrachte den Dank der Stadt Wildberg vor allem an das Betreuer team rund um Organisatorin Annika Schüle. „Ohne Sie wäre das alles gar nicht möglich.“ Seine Frage an die Kinder, ob „wir das nächstes Jahr wieder machen“, bekam er mit einem schallenden „Jaaa, unbedingt!“ lautstark beantwortet.

Grünanlagenpflege in der Gesamtstadt Teil 1

Schönbronn, Effringen und Wildberg-West

Es ist herrlich, wie schön die Blumen in Wildberg und den Ortsteilen blühen. Wunderschön angelegte Beete machen die städtischen Flächen zu Hinguckern. Rote und weiße Rosen, prächtige Gestecke und gepflegte Rasenflächen prägen ein Ortsbild ganz enorm. Doch wer kümmert sich eigentlich darum?

Hier kommt die Antwort: Fünf Gruppen sind im Frühling, Sommer und Herbst im Stadtgebiet unterwegs und kümmern sich um Pflanzen, Hecken und Wiesen. Jede Gruppe hat einen bestimmten Zuständigkeitsbereich. In dieser Ausgabe des Mitteilungsblatts stellen wir Ihnen zwei davon vor. Die anderen drei folgen in der nächsten Woche.

Schönbronn: Susanne Majer und Gudrun Scheible

Susanne Majer und Gudrun Scheible sind beide aus Schönbronn und sehen genau, wo es Zeit wird, Hand – oder besser gesagt Harke und Rasenmäher – anzulegen. „Wir wissen inzwischen, wann wo etwas zu tun ist. Außerdem machen uns auch Einwohner auf die eine oder andere welche Blume aufmerksam“, sagen sie lachend. Der Jahresablauf gibt natürlich einiges vor. Ansonsten sind die beiden Frauen in Ihrer Arbeit relativ frei. Sogar die Blumen, die sie in die kleinen Orts-Eckchen einpflanzen, dürfen



le sauber ist. Und: „Auf dem Friedhof sind wir sehr hinterher, dass der immer ordentlich aussieht.“

Effringen und Wildberg-West: Helga Konopatzki und Anneliese Kramer

Helga Konopatzki und Anneliese Kramer kämpfen in diesem Jahr schwer mit dem Unkraut. Die beiden Frauen sind gerade fertig mit dem Blumenbeet am Kindergarten, als sie ihren kurzen Foto-Termin haben. „Jetzt sind hier die Rosen geschnitten und die Erde ist aufgelockert.“ Wo sie danach weitermachen, wissen sie auch schon genau. „Wir machen das jetzt seit zwölf Jahren als Team, da weiß man, welche Ecken man besonders im Auge behalten muss.“ So zum Beispiel die beiden Friedhöfe in Effringen und in Wildberg. Dort gibt es immer etwas zu tun. Aber auch für den auffälligen Blumenschmuck am Wildberger Bahnhof und am Brückengeländer an der Ortsdurchfahrt sind Helga Konopatzki und Anneliese Kramer zuständig. Das machen sie gerne, schließlich sind sie auch beide vom Fach. Bis sie zur Grünanlagenpflege bei der Stadt Wildberg wechselten, waren sie schon lange Jahre bei der Gärtnerei Frauer beschäftigt. „Wir informieren uns über passende Pflanzen, besuchen auch zusammen Gartenschauen.“ Und dabei haben sie schnell bemerkt: „Nicht jeder Blumen-Trend bewährt sich.“



sie selbst aussuchen. „Wir achten darauf, dass es Pflanzen sind, die sich bewähren und die in der Pflege nicht zu schwierig sind.“ Susanne Majer und Gudrun Scheible kümmern sich um die Spielplätze, fegen im Herbst das Laub zusammen, sorgen dafür, dass die Aussegnungshal-



Ortseinfahrt Schönbronn



Bahnhof in Wildberg



Die Brücke Ortsdurchfahrt Wildberg



Ortsmitte in Effringen

Trotz Sommerferien – die Arbeiten gehen voran

Baubetriebshof und Eigenbetrieb Wasserversorgung



Kanalarbeiten Calwer Straße



Ortsdurchfahrt Gültlingen



Erschließung Ortsmitte Schönbronn



DAS NEUE PROGRAMM DER VOLKSHOCHSCHULE IST DA

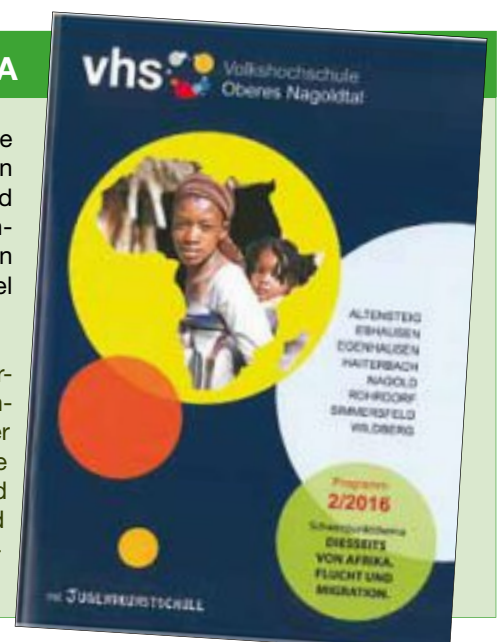
Ab sofort liegen die neuen Programmhefte der Volkshochschule Oberes Nagoldtal im Rathaus, bei den Ortsverwaltungen und bei den Filialen der Sparkasse und Volksbank aus. Sowohl bekannte und bewährte Kurse als auch neue stehen im zweiten Halbjahr 2016 zur Auswahl.

So wird beispielsweise mit „Rollator Fit“ ein Gruppentraining für Menschen angeboten, die auf den Rollator angewiesen sind.

Außerdem ist der Herbst eine gute Jahreszeit für Naturerlebnisse. Der beliebte Pilzkurs, eine Themenwanderung zum Fremdländeranbau und eine

Halbtages-Runde in der neuen Reihe „GeoPfade live“ unter dem Titel „Von der Wüste zum Meer und zurück“ sind mit dabei. Was sich ganz genau hinter den Kurstiteln verbirgt ist im neuen vhs-Programmheft nachzulesen. Viel Spaß beim Stöbern.

Anmeldungen nimmt der Bürgerservice des Rathauses unter der Telefonnummer 07054 201-0 entgegen oder sind direkt über www.vhs-wildberg.de möglich. Für Fragen, Anregungen und Kritik ist die Leiterin vor Ort, Astrid Korbel (Telefon 07054 201-103, E-Mail korbel@wildberg.de) zuständig.



Amtliche Bekanntmachungen



Ordnungsamt



Neueste Geschwindigkeitskontrollen

Datum	Uhrzeit	Stadtteil Straße	Fahrzeuge	zulässige km/h	beanstandete Fahrzeuge	
					Anzahl	%
04.07.2016	07:57 – 11:00 Uhr	Sulz, Oberjettinger Straße 35	314	50	27	8,6
	11:54 – 15:00 Uhr	Wildberg, Sulzer Straße 134	251	30	46	18,33
11.07.2016	08:07 – 11:22 Uhr	Wildberg, Talstraße, Parkplatz Firma Rempp	446	50	12	2,69
	12:26 – 15:05 Uhr	Wildberg, B 463, Abzw. Rotfelden	294	70	26	8,84
19.07.2016	06:39 – 11:25 Uhr	Wildberg, L 349, Abzw. Aussiedlerhöfe	1060	70	24	2,26
26.07.2016	07:08 – 10:08 Uhr	Wildberg, Sulzer Straße 134	155	30	10	6,45
	11:18 – 14:18 Uhr	Wildberg, L 358, Abzw. Wächtersberg	291	70	26	8,93
28.07.2016	08:10 – 11:14 Uhr	Sulz am Eck, Oberjettinger Straße	231	50	18	7,79
	12:29 – 15:07 Uhr	Wildberg, B 463, Abzw. Rotfelden	262	70	46	17,56

Straßensperrung anlässlich einer Motorsportveranstaltung

Am **Samstag, 3. September**, findet eine Auto-Rallye des Motorsportclub Calw (MSC-Calw) statt. Zur Durchführung von Sonderprüfungen ist die Einmündung B463 über Lochsägmmühle-Gemeindeverbindungsstraße Fahrtrichtung Wildberg in der Zeit **von 11.50 Uhr bis 18.30 Uhr** voll gesperrt. Verkehrsteilnehmer, Anwohner und Anlieger werden um Beachtung und Verständnis gebeten.

Sozialnachrichten



Deutsche Rentenversicherung



Mit Berücksichtigungszeiten in die Rente

Die ersten 10 Jahre nach der Geburt eines Kindes werden in der gesetzlichen Rentenversicherung als Berücksichtigungszeit gewertet. Diese Zeit zählt, um beispielsweise den Anspruch auf eine Erwerbsminderungsrente zu behalten oder vorzeitig abschlagsfrei in Rente zu gehen. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hin. Für jedes Kind werden einem Elternteil 10 Jahre Kinderberücksichtigungszeit in der späteren Rente angerechnet. Dadurch erfüllt sie verschiedene Rentenansprüche: So zählt sie

beispielsweise zu den 45 Jahren, die derjenige benötigt, der ohne Abschlag vorzeitig – derzeit frühestens mit 63 Jahren und 2 Monaten – in die Altersrente gehen möchte. Auch ein vorhandener Versicherungsschutz für eine Erwerbsminderungsrente bleibt während der Berücksichtigungszeit bestehen. Berücksichtigungszeiten können auch die Rente erhöhen: Wer beispielsweise seit dem 1. Januar 1992 zwei oder mehr Kinder unter 10 Jahren erzieht oder während der Erziehung eines Kindes versicherungspflichtig arbeitet und mindestens 25 Jahre Rentenzeiten hat, bekommt die Verdienste aus der Beschäftigung um 50 % erhöht – maximal auf das Durchschnittsentgelt aller Versicherten von derzeit 36.267 Euro pro Jahr – angehoben und für die spätere Rente gutgeschrieben. Auch die Pflege von Kindern unter 18 Jahren wird hier berücksichtigt.

Die Berücksichtigungszeit erhält der Elternteil, der das Kind überwiegend erzogen hat. Erziehen Mutter und Vater gemeinsam, wird die Zeit grundsätzlich der Mutter gutgeschrieben. Soll sie der Vater bekommen – z. B. wenn er Elternzeit in Anspruch nimmt – müssen die Eltern eine gemeinsame Erklärung bei der Rentenversicherung zur Zuordnung der Monate abgeben. Diese gilt nur für ganze Monate in die Zukunft und rückwirkend höchstens für zwei Monate.

Mehr Informationen zu den Berücksichtigungszeiten enthalten die Broschüren der Deutschen Rentenversicherung „Kindererziehung: Ihr Plus für die Rente“ und „Rente: Jeder Monat zählt“. Diese können telefonisch unter der Nummer 0721 82523888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) angefordert werden. Im Internet (www.deutsche-rentenversicherung-bw.de) stehen sie ebenfalls als PDF-Download zur Verfügung.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, im Regionalzentrum Nordschwarzwald und dessen Außenstellen sowie bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024 sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Sommerferienprogramm

Wir freuen uns über weitere Anmeldungen!
Tel. 201122

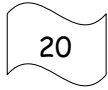
Impressum

Herausgeber: Stadt Wildberg, - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ulrich Bünger, Marktstraße 2, 72218 Wildberg - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de, Internet: www.wdspressevertrieb.de



Samstag, 10. September
Fotosafari – Digital auf den Spuren der Vergangenheit

--- Dieser Termin wurde abgesagt ! ---



Mittwoch, 24. August
Tanzen wie die Stars

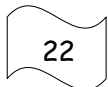
--- Diese Veranstaltung ist bereits belegt ! ---



Freitag, 26. August
Frei wie ein Vogel – Wildberg von oben sehen

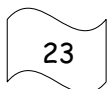
Verbringt einen wunderschönen Tag auf unserem Flugplatz und erlebt die Freiheit des Fliegens.

--- Diese Veranstaltung fällt bei Regenwetter aus ! ---

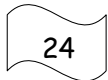


Samstag, 27. August
Robin Hood, wir suchen das zielsicherste Auge

Messt euch in verschiedenen Disziplinen, wer der beste Schütze ist.



Dienstag, 30. August
Thermowippe—Diese Veranstaltung wird wegen zu wenigen Anmeldungen umgewandelt zum Bauen eines Kipplasters wie in der Nr. 24 beschrieben. **Anmeldungen können noch entgegen genommen werden.**

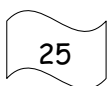


Donnerstag, 1. September
Kipplaster

Wolltet ihr schon immer einen eigenen Kipplaster bauen? Dann habt ihr jetzt die Gelegenheit. Wir bauen einen fahrbaren Laster mit einer Kipp-Ladefläche.

Ausgangs-/Endpunkt	Grundschule Sulz am Eck
Veranstaltungsdauer	10.00 bis 14.00 Uhr
Altersbegrenzung	ab 9 Jahren
Mitzubringen	6 Euro, Verpflegung, Bleistift, Radiergummi, Geodreieck, Lineal
Betreuung	Jugendforschungszentrum Schwarzwald-Schönbuch e.V.
Verantwortlich	Rita Weippert, Tel. 07452 6003242
Teilnehmer	8

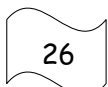
--- Diese Veranstaltung ist bereits belegt ! ---



Freitag, 2. September
Spiel und Spaß rund um den Ball

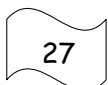
An verschiedenen Spiel- und Geschicklichkeitsstationen könnt ihr heute ausprobieren, wo euer Talent steckt.

--- Diese Veranstaltung fällt bei Regenwetter aus ! ---



Samstag, 3. September
Pumuckl und Meister Eder bauen Nistkästen und Vogelhäusle

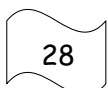
--- Diese Veranstaltung ist bereits belegt ! ---



Montag, 5. September
Einer für alle, alle für einen ...

gemeinsam wollen wir mit euch die Baumwipfel im Schönbuch erobern, um den Wald mal ganz anders zu erleben.

--- Diese Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt ! ---



Donnerstag, 8. September
Mensch ärgere dich nicht

Wer will der Sieger beim „Mensch ärgere dich nicht“ werden? Würfelt und werft die Anderen raus. Ein Spiel für alle Altersklassen.

Ambulante Dienste

Die kompletten Ambulanten Dienste sind im Mitteilungsblatt Nr. 31, Seite 11 + 12, veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Unsere Stadt) einsehen. Hier die aktuellen Informationen:

Zahnarzt

Samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr. In der übrigen Zeit ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. **27./28. August – Praxis Dr. A. Baumann, Deckenpfronner Straße 13, Wildberg-Gültlingen, Tel. 07054 8246**

Apotheke Wildberg

Nächster Notdienst:

Donnerstag, 25. August, ab 08.30 Uhr bis Freitag, 26. August, 08.30 Uhr; Tel. 07054 - 5132

Weitere Notdienste sehen Sie im Notdienst-Display an der Wildberger Apotheke oder Sie rufen kostenlos an unter 0800 0022833 – vom Handy wählen Sie bitte nur die 22833 – (geben Sie bitte die Postleitzahl für Wildberg an)

Sprechstunden des Patientenfürsprechers

Im September 2016 finden die Sprechstunden des Patientenfürsprechers für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen und ihre Angehörigen für den Landkreis Calw und das Klinikum Nordschwarzwald **mittwochs, 7. September und 21. September, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr** im Büro der Patientenfürsprecher im Gemeinschaftshaus „CAFINO“ des Klinikum Nordschwarzwald, Zentrum für Psychiatrie Calw, Lützenhardt Hof, Calw-Hirsau (Erdgeschoss Raum Nr. 015) statt.

Individuelle Beratungstermine außerhalb der Sprechstunde können auch unter Telefon 07222 9848488 vereinbart werden.

Sprechstunde der IBB-Stelle im September 2016

Der Landkreis Calw hat nach dem Psychisch-Kranken-Hilfegesetz Baden-Württemberg eine Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) eingerichtet. Diese setzt sich aus Vertretern von Psychiatrie-Erfahrenen, Angehörigen, Personen mit professionellem Hintergrund im psychiatrischen Versorgungssystem und dem Patientenfürsprecher zusammen. Auch Bürgerhelfer können mitarbeiten. Ziel ist es, zwischen den Anliegen der Psychiatrie-Erfahrenen, deren Angehörigen, den psychiatrischen Einrichtungen und anderen Personen zu vermitteln. Die Mitarbeiter der IBB-Stelle arbeiten ehrenamtlich und unabhängig. Sie unterliegen der Schweigepflicht. Die Leistungen sind kostenfrei.

Neben den regelmäßig stattfindenden Sprechstunden des Patientenfürsprechers (jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im Zentrum für Psychiatrie, Klinikum Nordschwarzwald, Calw-Hirsau), bietet nun auch die IBB-Stelle **jeden ersten Montag im Monat** Sprechstunden im Landratsamt Calw an, bei denen zwei Mitglieder der IBB-Stelle als persönliche Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Die nächste Sprechstunde der IBB-Stelle findet am **5. September von 15.00 bis 17.00 Uhr** im Raum B 517 des Landratsamts Calw, Vogteistraße 42-46, 75365 Calw statt. **Um vorherige Anmeldung wird gebeten.** Die Mitarbeiter der IBB-Stelle sind unter 0172 6157580 telefonisch oder per E-Mail an info@ibb-calw.de zu erreichen.

Sprechzeiten und Schalterstunden

Die kompletten Sprechstunden und Schalterstunden sind im Mitteilungsblatt Nr. 31, Seite 12, veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Rathaus) einsehen.

Fundsachen



Wildberg

Schlüssel
Weste, gesteppt

Sämtliche in den letzten sechs Monaten abgegebenen und noch nicht abgeholt Fundsachen können auch auf der Internetseite der Stadtverwaltung www.wildberg.de abgerufen werden.

Wöchentliche Müllabfuhr in der Gesamtstadt

Biomüllabfuhr

in allen Stadtteilen
Donnerstag, 25. August



Sperrmüllabfuhr, Altholzabholung und Abfalltonnen im Landkreis Calw künftig online bestellbar

Dem Wunsch vieler Kunden folgend, ermöglicht die AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH ab sofort die Online-Bestellung von Sperrmüllabfuhr, Altholzabholungen und neuen Abfalltonnen. Eingebettet sind die Funktionen in eine neu gestaltete und übersichtliche Homepage.

Immer mehr verlagert sich die Suche von Informationen vom Telefon ins Internet. Und auch Bestellungen sollen am besten rund um die Uhr möglich sein. Dieser Entwicklung folgt die AWG mit ihrer neuen Homepage, die unter www.awg-info.de erreichbar ist. Neu sind nicht nur die Online-Formulare, sondern auch viele Informationen in einfacher Sprache sowie in vielen Fremdsprachen. „Nur wer richtig informiert ist, kann auch richtig entsorgen. Das ist über die neue Homepage jetzt einfach möglich“, freut sich Helge Jesse, Abteilungsleiter der Abfallberatung. „Wir haben die Benutzerfreundlichkeit von externen Mitbürgern testen lassen und daraufhin optimiert. Und natürlich freuen wir uns über weitere Anregungen aus der Bevölkerung.“

Auch der Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Calw präsentiert seine Informationen rund um die Abfallgebühren ansprechend und übersichtlich unter www.awb-calw.de. Ein Muster-Abfallgebührenbescheid erklärt, was sich hinter welcher Position verbirgt, die häufigsten Fragen zur Abfallwirtschaft werden beantwortet und öffentliche Ausschreibungen sind dort künftig auch zu finden.

Schwimmhalle im Bildungszentrum Wildberg

**Die Schwimmhalle ist bis
Sonntag, 11. September 2016
geschlossen!**



**Dienstag bis Freitag,
von 13:00 bis 20:00 Uhr**

**Samstag, an Sonn- und Feiertagen
sowie in den Schulferien
von 11:00 bis 20:00 Uhr**

Montag Ruhetag

Bei schlechtem Wetter geschlossen
Sonderöffnungszeiten
für Gruppen sind auf Anfrage möglich

Auf Ihren Besuch freut sich Inge Stetter
Mobil: 0151 / 27 07 8607

Das Forstamt informiert

Exkursion der Forstbetriebsgemeinschaft im Landkreis Calw nach Markt Rettenbach/ Marktoberdorf

Am Mittwoch, 28. September, ist es endlich wieder so weit, die Forstbetriebsgemeinschaft lädt zu einem spannenden und informativen Tag ein. Beginnend mit einer Frühstückspause in geselliger Runde, werden wir gut gestärkt zur Betriebsführung bei der Firma Pflanzelt Maschinenbau GmbH in Markt Rettenbach aufbrechen. Während der mehrstündigen Führung, werden uns die aktuellen Entwicklungen der Forsttechnik vorgestellt. Zur Mittagszeit brechen wir nach Marktoberdorf zur Firma Fendt auf. Hier beginnt, nach einer kurzen Mittagspause, die dortige Werkbesichtigung. Zusätzlich bietet der Ausflug der Forstbetriebsgemeinschaft die Möglichkeit, das Fendt-Museum zu besuchen oder im Fendt-Forum aktuelle Produkte zu bestaunen. Da jeder schöne Tag einmal zu Ende geht, beschließen wir unseren gemeinsamen Tag im Restaurant „Grüner Baum“ in Warmbronn. Hier lassen wir den Tag Revue passieren und zusammen entspannt ausklingen.

Abfahrtszeiten

04:30 Uhr Betriebshof Firma Maier, Neubulach
04: 50 Uhr Sparkasse, Neuweiler
05:05 Uhr Freibad, Bad Teinach
05:10 Station Teinach

Preise:

Fahrtpreis: 24 Euro pro Person; Mittagessen und Eintritt:
25 Euro pro Person

KULTUR macht FREU(N)DE
www.wildberg.de

AUSSTELLUNGEN IM MUSEUM
Sonn- & Feiertage 11.00 bis 17.00 Uhr
Zusätzliche Besuchszeiten nach Vereinbarung.

03.07. – 03.10.2016
Jubiläumsausstellung 20 Jahre Museum
„Verborgene Schätze“

27.11.2016 – 05.02.2017
Winterausstellung
„Nikoläuse“

→ Eintritt frei





TELEFON: 07084 . 3010 | museum@wildberg.de

Anmeldung bei der Geschäftsführung

Susanne Rentschler, Tel. 07051 806368,

E-Mail: s.rentschler@fbg-calw.de

Dieter Rentschler, Tel. 07053 1420,

E-Mail: d.rentschler@fbg-calw.de

Anmeldeschluss: Sonntag 25.09.2016**Stadtseniorenrat***Erfrischt an den Start***Wildberger Senioren wanderten auf den Spuren der Fliegerei**

Ganz im Zeichen der Fliegerei, standen die Wanderung und das Sommerfest des Stadtseniorenrates Wildberg.

Vom Jugendtreff in Wildberg ging es in Fahrgemeinschaften zum Flugplatz auf der Hub in Sulz. Dort erwartete die Freunde des „Bürgertreff-Cafe“ eine Erfrischung und was Süßes als Wegzehrung. Richtung Osten war im Dunst die Schwäbische Alb zu sehen, was gutes Wetter versprach. Mit ersten Informationen über das Fluggelände und die Umgebung startete die große Wandergruppe und bog bald in Richtung Westen ab. Der Wanderführer Manfred Tappe erklärte an den zahlreichen Waldlücken des Gäurandweges die Schönheit unserer Heimat. „Da oben ist ja unser Hof zu sehen, da am Hang wohne ich, da unten war ich heute schon einkaufen“. Jeder hatte plötzlich etwas Interessantes entdeckt und angeregte Gespräche entwickelten sich, was ja auch Sinn der Treffen sein soll. Bei der Grillhütte am Sulzer Eck wartete das Verpflegungsteam mit einer kühlen Überraschung aus edlen chinesischen Weinbaugebieten. Die Rast nutzte Theo Gärtner um Geschichte und Geschichten rund um die Fliegerei in Wildberg zu vertiefen. Diese begann schon 1750 mit einem Fehlversuch vom Müller Schweikart, wobei der Pilot den Hang runterkullerte und sich verletzte. Aber mit den mehr oder weniger erfolgreichen Starts mit Gummizug hatten einige Teilnehmer Praxiserfahrungen. Entweder musste die Heuernte kurz unterbrochen werden wegen Notlandungen auf den Markwiesen, oder um den Flieger wieder den Berg hoch zu schieben. So verdiente sich manch einer damit seine erste Sinalco oder Bluna. Eingedenk erinnerten sich auch noch an den Flugversuch eines Golfers, der es bei der Grillhütte bis zur ersten Astkrone geschafft hat.

*Vesper nach der Wanderung*

Der Hunger trieb die Gruppe weiter bis zum Vereinsheim der Modellflieger. Dort hatte Frank Rathfelder bereits das Lagerfeuer für den Grill entzündet, Gabriella Gärtner deckte die Tische, gab Salat und Brot aus, Oberkellner Manfred servierte die ersten Würstchen, während Fritz Waiblinger die verschiedensten Grillwürste über der Glut drehte. Hand in Hand lief das so schnell ab, dass die Stimmen verstummten. Die Unterhaltungsmusik wurde nur ab und zu unterbrochen durch Fragen nach dem Senf oder einem weiteren Getränk. Bei anschließendem Kaffee und den restlichen Süßigkeiten gab es weiteres Wissenswertes über die Fliegerei in Wildberg. Mit Flugvorführungen wurde das gelungene Sommerfest abgerundet, das sich bis in die frühen Abendstunden hinzog. - TG

Mittwochsgesellschaft

**Herzliche Einladung zum
Kaffeemittag der Mittwochsgesellschaft
am 31. August um 14.30 Uhr im
Evang. Gemeindezentrum**

An diesem Nachmittag erwartet Sie ein ganz besonderer Reisebericht von einer Trekkingtour im Himalaja "Am Dach der Welt" in Nepal.

Ein Jahr nach dem Erdbeben war Erhard Wacker im März 2016 in Nepal. Er hat die Städte Kathmandu, Patan und die Kulturstadt Bhaktapur besichtigt.

Die anschließende 16-tägige Trekkingtour führte durch den Langtang Nationalpark und Helambu. Das Gebiet liegt nördlich von Kathmandu an der tibetanischen Grenze.

Weitere Teilnehmer waren 11 Trekker, 6 einheimische Träger und zwei Guides.

Mit den Bildern möchte Erhard Wacker Ihnen seine Eindrücke von dieser Reise vermitteln.

Gerne begrüßen wir viele neugierige Gäste und wünschen einen interessanten und genussreichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. - GM

**Naturkosmetik hautnah erleben
beim Besuch der Firma Weleda**

Eine besondere Sehenswürdigkeit ist der Heilpflanzengarten. Der Tagesablauf sieht wie folgt aus: Empfang mit einem Getränk und Vorstellung der Weleda AG - Führung durch den Heilpflanzengarten - Einblick in die Tinkturen-Herstellung (von außen) - Einkaufsmöglichkeit im Weleda Shop

Reisetag: Mittwoch 14. September

Fahrtpreis ab 25 Personen 20 Euro/Person und 5 Euro Eintritt bei Weleda, beides zahlbar im Bus.

Abfahrtszeiten:

08.00 Uhr Schönbronn

08.03 Uhr Efringen Hirsch

08.05 Uhr Efringen Pflug

08.10 Uhr Wildberg Siedlung

08.15 Uhr Wildberg Bahnhof

08.20 Uhr Wildberg Wächtersberg

08.23 Uhr Sulz Untersulz

08.25 Uhr Sulz Mitte

08.40 Uhr Gültlingen Haltestelle Mitte

Anmeldeschluss: Samstag, 03. September

Anmeldungen nehmen entgegen: Rainer und Melanie Schnurr, Tel. 07054 7335 oder Weik Reisen, Tel. 07054 92700

**Freiwillige
Feuerwehr Wildberg**

www.feuerwehrwildberg.de

www.jugendfeuerwehrwildberg.de

Gesamtwehr

Mittwoch, 24. August, 19.00 Uhr

Sonderausbildung "Unfallrettung aus modernen Fahrzeugen" - Theorie

An diesem Dienst bietet sich interessierten Einsatzkräften die Möglichkeit sich über die Unfallrettung aus modernen Fahrzeugen fortzubilden.

Eingeladen sind alle Einsatzkräfte der Abteilungen
Feuerwehrhaus Wildberg - Zivil mit Poloshirt

Samstag, 27. August

Sonderausbildung "Unfallrettung aus modernen Fahrzeugen"

Die eingeteilten Einsatzkräfte treffen sich um **07.15 Uhr** am
Feuerwehrhaus Wildberg

Ausbildungsende gegen 15.00 Uhr - EA mit Poloshirt